

Texte im Überfluss

Jüdische Bibelauslegung im Gespräch

Gefördert durch das Kulturamt
der Landeshauptstadt Wiesbaden



Ankündigung der Geburt eines Kindes
(Jes 9,1-6) 

Kontakt und Anmeldung

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
- Jüdisches Lehrhaus -
Friedrichstraße 31
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 933303-0
Telefax 0611 933303-19
lehrhaus@jg-wi.de
www.jg-wi.de/lehrhaus

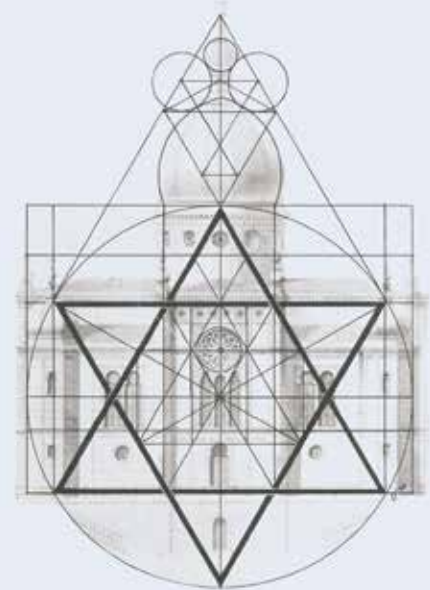
Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr

*Grafik Vorderseite: Grundriss der Synagoge
entworfen von Phillipp Hoffmann, 1871 /
Nachzeichnungen Paulgert Jesberg*

*Bild Innenseiten: digitale Rekonstruktion
durch memo38*

Realisation: www.katting.de • 04/2018



Sonntag, 4. November 2018
16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Referent:

Rabbiner Jehoschua Ahrens
*Gemeinderabbiner in Darmstadt und Beauftragter
für Interreligiösen Dialog des Landesverbandes
der Jüdischen Gemeinden in Hessen*

Kosten:

Teilnahme ist kostenfrei

Veranstaltungsort:

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
Friedrichstraße 33
65185 Wiesbaden

Anmeldung erforderlich:

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
0611 933303-0
lehrhaus@jg-wi.de

Termin:

Sonntag, 4. November 2018
16:30 - 18:30 Uhr

Anmeldeschluss:

25.10.2018

**Veranstalter:**

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
Aktives Museum Spiegelgasse
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Amt für katholische Religionspädagogik Wiesbaden
Evangelisches Pfarramt für Ökumene Wiesbaden
Evangelische Stadtakademie Wiesbaden
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden
Katholische Kirche Wiesbaden
Volkshochschule Wiesbaden

Texte im Überfluss**Jüdische Bibelauslegung im Gespräch**

Judentum und Christentum leben mit Texten, die immer wieder neu und in ihrer Zeit gelesen und ausgelegt werden. Es entsteht eine große Vielfalt von Text und Interpretation, ein Überfluss an Text – das Judentum hat eine besondere Tradition der gleichzeitigen Bewahrung der Vielfalt der Stimmen und Interpretationen.

In der Tradition des Jüdischen Lehrtages setzen wir mit der Reihe ‚Texte im Überfluss‘ das Gespräch über Texte der hebräischen Bibel fort, die auch im Christentum zentral geworden sind.

Jes 9,1-6 gehört zu diesen Texten: Die Ankündigung der Geburt eines Kindes, mit dem eine Zeit des Friedens beginnt.

Christinnen und Christen haben ihren Zugang zu diesem Text über die Weihnachtserzählung, und lesen darin eine Ankündigung der Geburt des Jesus von Nazareth. Der Text wirft darüber hinaus viele Fragen auf, über die christliche Lesende womöglich oftmals hinweglesen.

Wie verstehen jüdische Lesende diese Textstelle ihrer Bibel? Und was kann dies christlichen Lesenden darüber sagen? In welchem Verhältnis stehen die jüdischen und christlichen Interpretationen zueinander? Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede gibt es und wie gehen wir im Dialog damit um?

Referent:

Rabbiner Jehoschua Ahrens ist Gemeinderabbiner in Darmstadt und Beauftragter für Interreligiösen Dialog des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen. Nach einer Karriere als Marketing Manager für verschiedene internationale Konzerne machte er eine Rabbinerausbildung in Israel. Seit seinem Master-Abschluss an der Cambridge University promoviert er an der Universität Luzern. Rabbiner Ahrens engagiert sich europaweit in mehreren Gremien und Kontexten für den jüdisch-christlichen Dialog und ist einer der Verfasser der Erklärung orthodoxer Rabbiner zum Christentum „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun“.